



„Guter Putz ist halbes Futter!“

Zeichnung: Martin Jahn

Viehpfleger abhängen. Das heißt jedoch nicht, die vorhandenen Besonderheiten in den einzelnen Ställen zu übersehen. Die Grundorganisation hat deshalb zugleich stets auch auf die noch leistungsgerechtere Futtermittellieferung der Tierbestände, die weitere Rationalisierung der Ställe sowie auf gute Arbeits- und Lebensbedingungen der Viehpfleger orientiert.

Die guten Erfahrungen der politischen Führungstätigkeit, um die Differenziertheit in der Milchproduktion zu überwinden, zahlten sich auch in der Schweineproduktion aus. Es gelang, die Leistungsunterschiede zwischen den Schweineställen ebenfalls in kurzer Zeit beträchtlich zu verringern. Es verbesserten sich die Aufzuchtergebnisse und die Fer-

kelverluste sanken. Dadurch war es möglich, den Volkswirtschaftsplan 1982 bei Schwein mit Tieren aus der eigenen Aufzucht zu erfüllen und mit 200 Dezitonnen zu überbieten. Zugleich wurde der Bestand um 500 Schweine für die größere Fleischproduktion in diesem Jahr ausgeweitet.

„Im Kampfprogramm, welches der Mitgliederversammlung in diesem Monat zur Beschlußfassung vorliegt, nehmen wir uns vornüber die gute politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs die noch vorhandenen Leistungsunterschiede zwischen den Mastställen zu verringern und somit eine weitere Reserve für die Erfüllung jedes Planes 1983 zu erschließen.“

Manfred Hase

Parteisekretär in der LPG (T) Gützkow, Kreis Greifswald

## Leserbote

### Betriebsgeschichte ist uns Verpflichtung

Nach dem Erscheinen der „Geschichte der SED. Abriß“ wurde auf Initiative der BPO auch im VEB Möbelwerke „Südharz“ Eisleben begonnen, die Betriebsgeschichte zu erforschen. Dabei bewährte sich, daß sowohl FDJler als auch Arbeiterveteranen, Aktivisten der ersten Stunde, gleichermaßen in diese Arbeit einbezogen wurden. Foren, an denen staatliche Leiter, Agitatoren und Propagandisten, Mitglieder der Parteileitung und der FDJ-Leitung sowie Veteranen teilnahmen, erwiesen sich als wahre

Fundgruben. Fakten aus dem Werden und Wachsen des Betriebes, Zeitungsausschnitte aus den 50er Jahren, Fotos, Urkunden und andere interessante Dokumente wurden zusammengetragen. Unter dem Thema „Seht, was aus uns geworden ist“ wurde in einer Broschüre die Betriebsgeschichte in lebendiger Form dargestellt. Fotos und Grafiken unterstützen ihre Aussage.

Der erste Band wurde vor dem X. Parteitag der SED allen Werktätigen des Betriebes als Ausdruck des Dankes

für ihren unermüdlichen Einsatz, für ihre schöpferischen Aktivitäten und für ihre zuverlässige Mitarbeit überreicht. Auch unsere Patenschulen und Patenklassen erhielten dieses Material. In Jugendstunden, Brigadeverbänden, im Zirkel junger Sozialisten und bei vielen anderen Begegnungen erweist sich die vorliegende Betriebsgeschichte immer wieder als wertvolle Quelle.

In Vorbereitung des 20. Betriebsjubiläums der Vereinigten Möbelwerke „Südharz“, das dieser Tage begangen wird, erschien zum Jahresende 1982 der 2. Band der Betriebsgeschichte. Er berichtet in Wort und Bild auch